

DER IN APULUM 1902 GEFUNDENE MÜNZHORT DES 3. JHS.

ZUSAMMENFASSUNG

In dem Bericht über die in Alba Iulia 1902—1903 durchgeführten Grabungen macht B. Cserni die Bemerkung: „In dem Boden des Raumes VII fand ich am 10. November 1902 *in die blosse Erde vergraben einen Haufen von 115 römischen Silbermünzen*, welche die Römer, um sie zu verstecken, in den letzten Jahren ihrer Herrschaft in Dazien dort vergruben, denn darunter befanden sich Münzen des Saloninus, Sohn des Gallienus (gest. 261“).

In einer Fussnote, die sich auf diesen Absatz bezieht, macht B. Cserni den Hinweis auf Punkt 11 („Römische Münzen“) des Kapitels Funde. In den folgenden Seiten finden wir keine Erwähnung des obengenannten Hortes mehr. Cserni sagt nirgends welche die aus diesem Horte stammenden Münzen sind.

Aus der obenerwähnten Fussnote ergibt sich klar, dass Cserni die Stücke des Hortes in die Liste der zwischen 1889—1903 gefundenen Einzelmünzen aufnahm. Die Untersuchung der unter Punkt 11 beschriebenen Münzen lässt erkennen, dass ihre Zahl diejenige der einzeln aufgefundenen Münzen übertrifft. Wenn man den Umstand berücksichtigt, dass Cserni nur diejenigen Stücke beschrieb, deren Bestimmung einem Nichtfachmann in der Münzkunde, dem ausserdem die grundlegende Fachliteratur fehlte, keine Schwierigkeiten machte, wächst die Differenz noch mehr; so wird es offenbar, dass Cserni auch den obenerwähnten Hort in diese Liste aufgenommen hatte.

Durch Vergleich des Inventars der Münzsammlung des Museums von Alba Iulia mit der von Cserni unter Punkt 11 gegebenen Beschreibung gelang es uns, 101 Münzen aus diesem Hort, datiert von Septimius Severus bis Gallienus, Denare und Antoniniane, zu identifizieren. Der Umstand, dass der 1907 gefundene Hort in dem Inventar des Museums von Alba Iulia nicht beschrieben ist, lässt uns annehmen, dass die Horte gesondert inventarisiert wurden. Die Identifizierung des Hortfundes von 1902, der bis jetzt in der Fachliteratur übergangen wurde, verhilft uns zu einer besseren Kenntnis des Münzumschlages von Apulum, da seine Zusammensetzung im allgemeinen mit derjenigen des 1907 entdeckten Hortes übereinstimmt.